

Die AG Antike Global lädt herzlich ein zu einem Workshop über

Imperium und Oikumene II

Universalismus und Partikularismus in der Antike

29. Juli 2022

09:00–09:15	Begrüßung
09:15–10:15	Prof. Dr. Heiner Bielefeldt (FAU Erlangen-Nürnberg) Ambivalenzen des Weltbürgertums. Zu Hannah Arendts Kritik an den Menschenrechten
10:15–11.15	Prof. Dr. Denis Pausch (TU Dresden) Das Fremde als Eigenes – das Partikulare als Universelles? Formen und Funktionen der <i>interpretatio Romana</i> in Tacitus' <i>Germania</i>
11:15–11:45	Kaffeepause
11.45–12.45	Prof. Dr. Jan Stenger (JMU Würzburg) Das Gesetz der Natur in der Predigt des Johannes Chrysostomos: Zur Vermittlung zwischen dem Universalen und dem Partikularen
12:45–15:00	Mittagspause
15:00–16:00	Prof. Dr. Hans-Ulrich Wiemer (FAU Erlangen-Nürnberg) Die Welt ist gerade genug. Zur historischen Semantik des Begriffs Oikumene
16:00–17:00	Prof. Dr. Angela Ganter (Univ. Regensburg) Nomos basileus. Herodots Oikumene-Verständnis zwischen Universalismus und Kulturrelativismus
17:00–17:30	Kaffeepause
17.30–18.30	Schlussdiskussion

Die Tagung findet im Theologischen Seminargebäude, Hörsaal A, Kochstr. 6, 91054 Erlangen statt. Gäste sind willkommen, um Voranmeldung wird gebeten an:
ines.kindervater@fau.de

Kontakt: Ines Kindervater, Institut f. Alte Sprachen, Kochstr. 4/2, 91054 Erlangen
Aktualisierte Informationen unter: <https://www.global-antiquity.phil.fau.de/>